

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 95 (2017)
Heft: 2

Artikel: "Einmal über den Tellerrand hinausschauen ..." : Aargauer
Pilzbestimmertreffen 2016
Autor: Schnellmann, André
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Einmal über den Tellerrand hinausschauen...»

Aargauer Pilzbestimmertreffen 2016

ANDRÉ SCHNELLMANN

Am Samstag, 5. November, hat der Pilzverein Baden das Aargauer Pilzbestimmertreffen zum 4. Mal organisiert. Leider nicht in Folge, da es zwei Jahre zu wenige Anmeldungen gab und somit der Anlass nicht stattfinden konnte. Der Badener Pilzverein hatte dieses Treffen der Aargauer Vereine vom Pilzverein Aarau übernehmen können, der es in der Vergangenheit lange Zeit perfekt durchgeführt hatte.

Es ist erfreulich, dass der Anlass nach der unschönen Pause wieder zum Leben erweckt werden konnte! Es fanden sich diesmal vierundzwanzig motivierte Pilzkenner im Restaurant «Hirschen» in Kirchdorf ein – mit kiloweise Büchern, Mikroskopen und anderen technischen Hilfsmitteln, um eine reiche Vielfalt an sehr interessanten Vertretern des mykologischen Reiches zu bestimmen. Dabei wurde in entspannter Atmosphäre präpariert, mikroskopiert, mit Chemikalien behandelt und natürlich rege diskutiert.

Manch eindruckliche Knacknuss

Durch das plötzliche, späte Pilzaufkommen und die fleissige Vorarbeit warteten

viele Fruchtkörper darauf, eingehender untersucht und nach Möglichkeit bestimmt zu werden. Es kam schon mal vor, das über gewissen Exemplaren stundenlang gebrütet wurde.

Da sich manche eindruckliche Knacknuss unter den bestimmten Arten befand, wurde bereits gegen Mittag, vor dem gemütlichen Apéro und dem Mittagessen, eine erste, kurze Fundbesprechung durchgeführt.

Wertvolle Tipps

Ein solcher Anlass gibt einem immer eine gute Gelegenheit, sich vertieft mit Pilzen ausserhalb des normalen Spektrums zu befassen. Zudem sind viele Experten

mit unglaublichem Fachwissen zugegen, und bei diesen können immer wertvolle Tipps eingeholt werden.

Vor dem Ende des Anlasses wurde eine zweite, ausgiebigere Fundbesprechung durch die Bestimmer durchgeführt und damit erklärt, wie das jeweilige Exemplar bestimmt werden konnte.

Es ist auch für weniger Fortgeschrittene ohne Mikroskop immer sehr spannend, an solch einem Anlass die gewohnte Spur der bekannten Speisepilze zu verlassen und einmal über den Tellerand hinauszuschauen. Es wäre schön, wenn dieser «Bestimmerträff» die kommenden Jahre wieder zu einer festen Institution im Schweizer Pilzleben werden könnte.

Die Teilnehmenden des vierten Aargauer Pilzbestimmertreffens bei der Bestimmungsarbeit

